

Presseinformation

23. Januar 2026

19. Raiffeisen Energiespartag in Niederösterreich und Wien

LH-Stv. Pernkopf: Die billigste Energie ist die, die man gar nicht verbraucht

„Die billigste Energie ist die, die man gar nicht verbraucht. Denn Energie sparen, heißt Kosten sparen“, sagte LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf am heutigen Freitag bei einem Pressegespräch in der Biogasanlage Fuchsluger in Aschbach-Markt zum 19. Raiffeisen Energiespartag in Niederrösterreich und Wien.

„In Niederösterreich haben wir seit 2015 bilanziell 100 Prozent Strom aus erneuerbarer Energie, die Zahl der PV-Anlagen hat sich in den letzten drei Jahren auf insgesamt 160.000 verdoppelt. Seit 2005 haben wir den CO2-Ausstoß in Niederösterreich um 26 Prozent reduziert, gleichzeitig ist das Wirtschaftswachstum um 40 Prozent gestiegen, die Wertschöpfung liegt bei 1,6 Milliarden Euro“, betonte dabei Pernkopf.

Die Energiekosten bringe man nur über den Stromverbrauch und die Tarife in den Griff, meinte der LH-Stellvertreter und verwies zunächst auf die Energieberatung NÖ: „Seit 2005 hat sie bereits 300.000 Beratungen durchgeführt, allein im Vorjahr über 16.000. Mit von 80.000 Beteiligten getragenen 1.800 Energiegemeinschaften liegt Niederösterreich auch hier an der Spitze.“

Hinsichtlich der Stromtarife sagte Pernkopf: „Die Kostenvorteile der erneuerbaren Energie müssen von den Energiebetreibern weitergegeben werden, wie durch die EVN. Durch die Tarifsenkung ist heute ein Schritt gelungen, um das Leben wieder leicht zu machen. Am Ende zählt, was auf der Rechnung steht und das muss weniger werden, dafür kämpfe ich.“

Martin Hauer, Vorstandsdirektor der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, sprach von der absoluten Kundenzentrierung seines Unternehmens, das dementsprechend auf die Bedürfnisse der Menschen wie Energie, Nachhaltigkeit und Wohnen eingehe: „Die gut angenommenen Energiespartage gehen weit über das reine Bankgeschäft hinaus und reichen von der Gartenberatung bis zu

Presseinformation

Sanierungscoaches. Unser Gesamtpaket enthält viele innovative Maßnahmen vom eigenen Stromvertrag bis zu den Energiegemeinschaften.“

Auf die neu gegründete Energiegemeinschaft Region Ybbstal bezog sich auch Georg Berger, Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Ybbstal: „Unsere Mitglieder profitieren dreifach. Sie beziehen sauberen Strom aus der Region, sparen sich 28 Prozent der Netzkosten und unterstützen eine nachhaltige Energiezukunft im Ybbstal.“

Florian Fuchsluger verwies auf die Errichtungszeit von 13 Monaten des um 25 Millionen Euro errichteten Gebäudes: „In der Anlage werden jährlich 15 bis 18 Gigawattstunden Biogas produziert. Damit können rund 1.200 Haushalte in der Region versorgt und etwa 5.200 Tonnen CO2 eingespart werden. Wir zeigen, dass nachhaltige Kreislaufwirtschaft technisch möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist.“

Nähere Informationen beim Büro LH-Stv. Pernkopf unter 02742/9005-12704, Jürgen Maier, und e-mail lhstv.pernkopf@noel.gv.at.



Pressegespräch zum 19. Raiffeisen Energiespartag in der Biogasanlage Fuchsluger in Aschbach-Markt mit Florian Fuchsluger, LH-Stv. Stephan Pernkopf, Georg Berger, Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Ybbstal, und Martin Hauer, Vorstandsdirektor der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien (v.l.n.r.)

© NLK Khittl